

## Innovationen zum Anfassen

Rudolstadt präsentiert sich am 13. Januar als ausgewählter Ort im Land der Ideen. Von OTZ-Redakteurin Heike Enzian Rudolstadt. Unter anderem mit Klimafasern, die Wärme speichern können, oder antibakteriellen Fasern für Wäsche bzw. Reinigungstücher behauptet sich das Thüringische Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) im zukunftsweisenden Feld der Funktionswerkstoffe. Mit diesen und anderen Innovationen hat sich das Rudolstädter Institut für die Initiative "365 Orte im Land der Ideen" beworben. Mit Erfolg. Am Dienstag, 13. Januar, wird das TITK als "ausgewählter Ort" ausgezeichnet.

Anlässlich der Preisverleihung wird sich nicht nur das TITK, sondern die ganze Stadt als Ort der Innovationen präsentieren. Interessierte Rudolstädter und Gäste sind ausdrücklich eingeladen, sich an diesem Nachmittag von der Leistungsstärke der heimischen Wirtschaft zu überzeugen und Bekanntschaft mit den Innovationen zu machen. Unternehmen wie das Siemens Röntgenwerk, die Herzgut-Landmolkerei, der Rudolstädter Systembau, ThüSolar, BKK Biodiesel oder die Ankersteinbaukasten GmbH stellen ihre neuesten Entwicklungen und Produkte vor. Das geschieht anschaulich, allgemein verständlich und in den meisten Fällen auch zum Anfassen oder - im Falle von Omegurth - sogar zum Kosten. Die Stadt Rudolstadt präsentiert ihr neues Marketingkonzept "Rudolstadt - Schillers heimliche Geliebte" und informiert über Vorhaben im Schillerjahr 2009.

"Der Fokus wird an diesem Tag bewusst nicht allein auf das TITK, sondern auf die ganze Stadt ausgerichtet sein", so TITK-Geschäftsführer Dr. Ralf Bauer. Die Besucher erhalten einen unmittelbaren Eindruck, welche herausragenden Ideen die Unternehmen in ihrer Nachbarschaft entwickeln und umsetzen. Moderne Methoden der Krebstherapie von Siemens gehören ebenso dazu, wie flexible Systembauweisen für innerstädtischen Wohnungsbau, Sonnenkollektoren oder eben diese "mitdenkenden" Kunststoff-Fasern aus dem TITK. Das Institut nimmt den Innovationstag, zu dem Thüringens Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz (CDU) erwartet wird, zugleich zum Anlass, eine neue Syntheseanlage einzuweihen, in der gezielt die Eigenschaften der Fasern verändert werden können. Zudem können ausgewählte Labore und Technika des Institutes besichtigt werden.

Über das ausführliche Programm zum Innovationstag informiert ein Faltblatt, das unter anderem im Bürgerservice des Rathauses, in der Kulturdielen, im TITK und weiteren beteiligten Unternehmen vorliegt. Es enthält auch ein Preisausschreiben, das mit lukrativen Gewinnen lockt. Der Fokus ist nicht nur auf das Institut, sondern auf die ganze Stadt gelegt.